

KONTAKT

ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» (ZGW)
ETH & UNIVERSITÄT ZÜRICH
CLAUSIUSSTRASSE 59 RZ
CH-8092 ZÜRICH
SCHWEIZ

+41 (0)44 632 52 65
ZGW@ETHZ.CH

WWW.ZGW.ETHZ.CH
WWW.ZGW.UZH.CH

DAS ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» PRÄSENTIERT:

Wissen WELCHE GESCHICHTE

VERANSTALTUNG

VORTRAG +
GESPRÄCH

WANN

MI. 20.4.16
18.30 UHR

WO

CABARET
VOLTAIRE

BRAUCHT **in** Gesellschaft

DIE SCHWEIZ IM 20. JAHRHUNDERT

DIE NATION?

#7

Wissen in Gesellschaft

Neues Wissen entsteht nicht nur innerhalb von Universitäten, Laboratorien und akademischen Instituten, sondern auch im gesellschaftlichen Austausch mit nicht-wissenschaftlichen Praxisfeldern und Akteuren. Mit dem Veranstaltungsfäss *Wissen in Gesellschaft* möchten wir diesen wissensbezogenen Austausch zu Themen öffentlichen Interesses fördern. Die Mehrdeutigkeit des Titels der Reihe verweist darauf, dass neues Wissen letztlich ein gesellschaftliches Gemeingut ist, das kollektiv, also *in Gesellschaft* entsteht und sich immer *in Gesellschaft* anderer Wissensformen behauptet.

#7

WELCHE GESCHICHTE BRAUCHT DIE NATION? DIE SCHWEIZ IM 20. JAHRHUNDERT

Vortrag:

PROF. EM. DR. JAKOB TANNER

Universität Zürich, Geschichte / ZGW

**Kommentare & Gespräch mit:
PROF. DR. BARBARA LÜTHI**

Universität zu Köln, Geschichte

PROF. DR. LUTZ WINGERT

ETH Zürich, Philosophie / ZGW

Moderation:

DR. LEA HALLER

Universität Genf & ETH Zürich, Geschichte

MITTWOCH 20.4.2016

18.30 UHR

CABARET VOLTAIRE

SPIEGELGASSE 1, 8001 ZÜRICH

Das »Volk« als Souverän – als schweizerische Ausformung einer direkten Demokratie war dies einst eine Kampfansage gegen reaktionäre Mächte und illegitime Machtanmassungen. Inzwischen ist die Schweiz zum Aushängeschild rechtsextremer Bewegungen und EU-feindlicher Parteien in ganz Europa geworden. Was ist passiert? Welche Rolle kann der Geschichtswissenschaft in den Deutungskämpfen der Gegenwart zukommen? Und kann eine kritische Auseinandersetzung mit historischen Traditionen ein Gegengift gegen aufstrebende rassistische Nationalismen liefern?

Jakob Tanner ist Professor emeritus für die Geschichte der Neuzeit an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Zürich und Gründungsmitglied des Zentrums »Geschichte des Wissens«. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte der Schweiz im europäischen Kontext, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte sowie Wirtschafts-, Unternehmens- und Finanzgeschichte. Zuletzt erschienen ist: »Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert« (C.H. Beck 2000).

Barbara Lüthi ist Ass.-Professorin am Historischen Institut der Universität zu Köln. Zu ihren Arbeitsbereichen zählen Konzepte der Transnational- und Globalgeschichte, die US-amerikanische und europäische Sozial- und Kulturgeschichte, Migrationsgeschichte, Postkoloniale Theorien sowie das

Feld der *Security Studies*. Sie ist Autorin von u.a.: »Invading Bodies«: Medizin und Immigration in den USA (1880–1920)« (Campus Verlag 2009) sowie »Grenzen setzen: Vom Umgang mit Fremden in der Schweiz und der USA (1890–1950)« (hg. mit Patrick Kury und Simon Erlanger; Böhlau 2005).

Lutz Wingert ist Professor für Philosophie an der ETH Zürich und Mitglied des Zentrums »Geschichte des Wissens«. Er forscht und publiziert insbesondere zu Fragen der Erkenntnistheorie, zur anthropozentrischen Philosophie des Geistes, zu Ethik und politischer Philosophie. Wichtigste Publikationen u.a.: »Mit realistischem Sinn: zur Erklärung empirischer Rechtfertigung« (Suhrkamp 2003) sowie »Gemeinsinn und Moral. Grundzüge einer intersubjektivistischen Moralkonzeption« (Suhrkamp 1993).

Lea Haller forscht als Branco Weiss Fellow am Paul Bairoch Institute of Economic History an der Universität Genf und ist Postdoc an der ETH Zürich. Aktuell arbeitet sie zur Geschichte des Rohstoffhandels in der Schweiz im 20. Jahrhundert. Nach ihrer Dissertation zur Geschichte des Cortisons 2011 an der ETH Zürich war sie Gastwissenschaftlerin am Collegium Budapest, am New Europe College Bukarest, am Institut d'études politiques (Sciences Po) in Paris sowie am Center for European Studies der Harvard University in Cambridge, MA.